



**GESUNDHEIT & SOZIALES**  
Inhouse-Schulungen

## GESUNDHEIT & SOZIALES AM BBZ

### Inhouse-Schulungen

Als Schulträger von vier Berufsfachschulen und einer Fachakademie, Veranstalter der Karrieremesse GEZIAL und natürlich vertrauensvoller Fort- & Weiterbildungspartner der regionalen Gesundheits- und Sozialwirtschaft, verfügen wir über eine jahrzehntelange Expertise in der Ausbildung und Qualifizierung von Fachkräften aus dem Gesundheits- und Pflegebereich.

Für Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialbranchen konzipieren wir seit Jahren erfolgreich maßgeschneiderte Seminare und komplexe Schulungen mit hohem Praxisbezug. So garantieren wir, dass Sie das neu erworbene Wissen unmittelbar in Ihrem Berufsalltag anwenden können.

Die aus einer engen Abstimmung und entsprechend Ihrer individuellen Vorstellungen, Bedarfe und Anforderungen, entwickelten Inhouseangebote setzen wir selbstverständlich hinsichtlich Umfang und terminlichen Ablauf ganz nach Ihren Wünschen um.

Sehr gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch über die gewünschten Inhalte und Zielsetzungen sowie über die konkrete Umsetzung Ihrer nächsten BBZ-Inhouse-Schulung.

Falls Sie Themenwünsche haben, die in unserem aktuellen Programm noch nicht enthalten sind, entwickeln wir auf Basis Ihrer Anregung gerne ein passendes Schulungsangebot!

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN



**Fabienne Kemmer**

Lehrgangsführung Gesundheitsberufe

Alter Postweg 101  
86159 Augsburg

Tel. (0821) 257 68-346

Fax (0821) 257 68-76

[fabienne.kemmer@bbz-augsburg.de](mailto:fabienne.kemmer@bbz-augsburg.de)

## AUSGEZEICHNETE QUALITÄT AM BBZ

Qualität ist unser Anspruch! Deshalb richten wir unsere Bildungsangebote auf die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden aus. Zur Sicherung und Weiterentwicklung unserer Bildungsqualität arbeiten wir mit einem Qualitätsmanagementsystem, das der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2015 folgt. Die Ergebnisse der Prüfungen nutzen wir, um Verbesserungspotenziale ausfindig und nutzbar zu machen.

Über diese freiwillige Selbstverpflichtung hinaus, hat der Gesetzgeber die Anforderungen an Bildungsträger konkretisiert und verbindlich in der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung (AZAV) geregelt.

Wir investieren stetig in die Weiterbildung unserer Lehrkräfte und Dozent:innen nach aktuellen Standards und Erkenntnissen der Lern- und Lehrforschung. Mit unserem Pädagogik- und Didaktik-Zentrum (PuDZ) am BBZ fördern wir kontinuierlich die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Pädagogik, Methodik und Didaktik.



## UNSERE PARTNER



## UNSERE INHOUSE-SEMINARE 2022

Unsere Angebote sind auf eine maximale Teilnehmerzahl von bis zu 12 Personen ausgelegt. Bei größeren Gruppen beraten wir Sie gerne persönlich! Sämtliche Fortbildungen sind auch online verfügbar!

Mehrtägige Angebote (ab 8 Unterrichtseinheiten) passen wir natürlich sehr gerne entsprechend Ihrer Möglichkeiten und Wünsche an.

Der Tagessatz für die Durchführung unserer Seminare mit bis zu 12 Teilnehmenden, beginnt bei 1.200 €.

LEGENDE	<b>PfFK</b>	→	Pflegefachkräfte
	<b>PfH</b>	→	Pflegehelfer:innen
	<b>BeK</b>	→	Betreuungskräfte
	<b>FüK</b>	→	Führungskräfte
	<b>UE</b>	→	Unterrichtseinheit á 45 Minuten

### BEHANDLUNGSPFLEGE UND PFLEGERISCHE THEMEN

Pflegekräfte kommen im Alltag in der ambulanten als auch in der stationären pflegerischen Versorgung regelmäßig mit Medikamenten und deren Darreichungsformen in Berührung. Die Schulungen zu diesen Themen sollen nicht nur theoretische und praktische Inhalte vermitteln, sondern auch die Problematik der Zuständigkeiten ansprechen, die in der Praxis häufig verschwimmen. Neben diesem Thema sind auch alle anderen Themen der Behandlungspflege dauerhaft wichtige Themen, die immer wieder neuer Schulungen entsprechend der neuesten Standards bedürfen. Nur so können Bewohner und Patienten adäquat versorgt werden.

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
Enterale Ernährung & Parenterale Ernährung	✓				8
Pflichtfortbildung für Praxisanleiter:innen	✓				24
Pflichtfortbildung für Hygienebeauftragte	✓				8
Kompressionstherapie	✓	✓			8
Palliative Care	✓	✓			8

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Sterbebegleitung / Trauerbegleitung</b> Letzte Wege und Abschied nehmen – Wie es uns gelingt, damit umzugehen und es ins eigene Leben zu integrieren.	✓	✓			8
<b>Schluckstörungen, Trinknahrung</b> Expertenstandard – Orales Ernährungsmanagement, Einsatz von Trinknahrung, Kostenübernahme	✓	✓			8
<b>Tracheostomaversorgung</b> Notfallhandling, Einsetzen der Kanüle, Tracheales Absaugen, Hygienische Vorgaben	✓				4
<b>Umgang mit Betäubungsmitteln, Schmerzmitteln und Sedierung von Patienten</b>	✓			✓	4 oder 8
<b>Umgang mit Injektionen und Infusionen</b>					nach Absprache

### EXPERTENSTANDARDS IN DER PFLEGE

Die Pflegelandschaft ist in vielen Bereichen immer wieder dabei, sich auf wissenschaftlicher Ebene weiterzuentwickeln. Diese neuen Erkenntnisse dienen dazu, die Patienten und Bewohner in den Einrichtungen adäquat und nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu behandeln und zu pflegen. Um dies gewährleisten zu können, bedarf es einer regelmäßigen Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nahe am Patienten arbeiten. In unseren Schulungen zu den Expertenstandards in der Pflege wird der neueste wissenschaftliche Standard geschult und je nach Umfang und Ihren Wünschen auch praktische Umsetzungen erläutert und gezeigt.

Hinweis: Zeiteinsatz: 4 UE je Standard oder z. B. je 2 UE für 2 Teilnehmergruppen

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Expertenstandard: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz</b> <i>März 2018</i>	✓				4 bis 8

Thema	PFFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege</b> 2. Aktualisierung 2017	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege</b> 2. Aktualisierung 2017 mit Prüfung (Audit) der Pflegedokumentation und Bewertung der Umsetzung des Expertenstandards	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Ernährungsmanagement</b> 1. Aktualisierung 2017	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Ernährungsmanagement</b> 1. Aktualisierung 2017 mit Prüfung (Audit) der Pflegedokumentation und Bewertung der Umsetzung des Expertenstandards	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege</b> 1. Aktualisierung 2014	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden</b> 2. Aktualisierung	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege</b> 1. Aktualisierung 2013	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege</b> Aktualisierung 2020	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Entlassungsmanagement in der Pflege</b> 2. Aktualisierung 2019	✓				4 bis 8
<b>Expertenstandard: Mundgesundheit in der Pflege</b> 1. Aktualisierung 2021	✓				4 bis 8

## DEMENZ UND BETREUUNG

Die Betreuung von schwer kranken Menschen, ganz besonders die Betreuung der an Demenz erkrankten Personen hat in den letzten Jahren zurecht stark an Bedeutung dazu gewonnen. Durch die gesetzliche Verankerung der Betreuungspersonen nach § § 43b und 53c, SGB XI sollte jede Einrichtung mit qualifizierten und engagierten Betreuungskräften versorgt sein. Doch das bedeutet auch, dass die Einrichtungen mit dafür Sorge tragen, dass den Betreuenden die Möglichkeit gegeben wird, sich weiterzubilden und auszutauschen. Im Alltag erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder neue Situationen und am Austausch mit anderen Betreuungskräften können sie wachsen und dazulernen. Unsere Schulungen decken ein breites Spektrum an Inhalten ab und diese können natürlich auch als Auffrischkurs mit eigens gewählten Themen über zwei Tage gebucht werden.

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Beschäftigungsmöglichkeiten</b> Unterschiedliche Themen zur Tagesstrukturierung von A, wie Ausgehen bis Z, wie zusammen eine Hauszeitung gestalten			✓		8
<b>Beschäftigung für Frauen und Männer</b> (Männer sind anders – Frauen auch)			✓		8
<b>Dokumentation, Planung &amp; Evaluation der sozialen Betreuungsangebote</b> Umgang mit Ablehnung der Betreuungsangebote und dessen Dokumentation			✓		8
<b>Gewalt in der Pflege</b>	✓	✓	✓		4 oder 8
<b>Kunst mit an Demenz Erkrankten</b> Meiner Hände Arbeit – Schönes schaffen, trotz oder gerade wegen Demenz			✓		8
<b>Projektarbeit im Jahreskreis</b> (Feste, Events, Ausflüge) Von der Idee über die Planung bis zur Ausführung von unterschiedlichen Jahreshighlights mit Senioren			✓		8

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Qualifizierung zur Betreuungskraft</b> (§53c, SGB XI)			✓		16
<b>Refresher-Betreuungskraft §53c SGB XI</b> (Themen nach Absprache)			✓		16
<b>Validation</b> Kriterien, Phasen, Techniken, praktische Übungen			✓		8

## PFLEGERISCHE NOTFÄLLE

»Was mache ich noch einmal im Notfall?« Diese Frage stellen sich immer wieder selbst erfahrene Pflegekräfte. Es gibt immer wieder Situationen im Alltag, die man so nicht kommen sieht. Umso wichtiger ist es, sich nicht nur als Pflegekraft immer wieder neu schulen zu lassen und das Wissen und die praktische Umsetzung im Notfall zu verbessern. Egal, ob es nur eine kleine Auffrischung sein soll, oder eine Schulung mit theoretischen und praktischen Aspekten notwendig ist. Wir schneiden die Notfall-Schulung genau auf Ihre Bedürfnisse zu und sorgen dafür, dass Ihr Personal (alle, die mit Patienten in Kontakt kommen!) mit einem breiten Wissen in Theorie und Praxis für jeden Notfall gewappnet ist.

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>ALS Training (Advanced Life Support)</b> Reanimationstraining für Fortgeschrittene (auch als Training für Ärzte) <ul style="list-style-type: none"> <li>• BLS Training</li> <li>• Umgang mit Defibrillator (auch Frühdefi.)</li> <li>• Gabe von Medikamenten</li> <li>• i.v.-Zugang</li> </ul> UE/Kosten abhängig von Teilnehmerzahl und Wissensstand	✓			✓	5 bis 8

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>BLS Training (Basic Life Support)</b> Reanimationstraining Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beutel-Maske-Beatmung</li> <li>• Richtiges Drücken</li> <li>• Stabile Seitenlage</li> <li>• Absetzen Notruf</li> </ul> UE/Kosten abhängig von Teilnehmerzahl	✓	✓	✓	✓	3 bis 5
<b>Was tun im Notfall</b> Die häufigsten Notfälle kurz zusammengefasst (z.B. Hypoglykämie, Krampfanfall, Apoplex, Herzinfarkt ...)	✓	✓	✓	✓	4

## KOMMUNIKATION

Im Bereich der Pflege ist eine adäquate Kommunikation eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gelingende Arbeit. Dies gilt sowohl für den Umgang mit den Patienten und Angehörigen, aber auch für den wertschätzenden Umgang innerhalb des Teams und der interdisziplinär zusammenarbeitenden Berufsgruppen im Gesundheitsbereich. Täglich müssen neue Herausforderungen gemeistert werden und dabei sollte stets auf das eigene Kommunikationsverhalten reflektiert und neu überdacht werden. Die Schulungen sollen helfen, sich die verschiedensten Situationen und passendes Kommunikationsverhalten vor Augen zu führen und unter hinzuziehen neuer Blickwinkel und Methoden, neues zu lernen, das in der Praxis angewandt werden kann.

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Beschwerdemanagement</b> Beschwerdestimulation, Annahme und Umgang mit Beschwerden				✓	8
Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Gesprächsführung, Kommunikation und Konfliktmanagement</b>	✓	✓			8
<b>Grundkenntnisse der demenzgerechten Kommunikation und Interaktion</b>	✓	✓	✓		6

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
<b>Interkulturelle Zusammenarbeit &amp; Kommunikation in der Pflege</b>					8
<b>Interkulturelle Zusammenarbeit &amp; Kommunikation in der Pflege</b> kulturgebundenenes Pflegeverständnis	✓	✓	✓		6
<b>Kommunikation mit schwierigen Patienten und Angehörigen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer ist ein schwieriger Patient?</li> <li>• Persönlichkeit, Handlungen, Motive</li> <li>• Zentrale beziehungsrelevante Ich-Funktionen</li> <li>• Kommunikation mit schwierigen Patienten</li> <li>• Umgang mit ungerechtfertigter Kritik</li> <li>• Umgang mit Provokationen</li> <li>• Selbstmanagement im Umgang mit schwierigen Patienten</li> <li>• Systemische Beratungsaspekte</li> </ul>	✓	✓	✓	✓	8
<b>Supervision in Pflege und Betreuung</b>	✓	✓	✓	✓	8
<b>Teambuilding, Teampflege</b> (Theorie und Praxis)				✓	8
<b>Teams effektiv gestalten, entwickeln und motiviert führen!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken und Schwächen erkennen</li> <li>• Mitarbeiter richtig einschätzen</li> <li>• Teamdynamiken und psychologische Rollen im Team erkennen und lenken</li> <li>• Phasen der Teamentwicklung wahrnehmen und konstruktiv beeinflussen</li> </ul>				✓	8

## ORGANISATION IN DER PFLEGE

Die Themen Dokumentation und Nachvollziehbarkeit sind seit vielen Jahren in der Pflege Themen, die sich immer wieder verändert und weiterentwickelt haben. In vielen Bereichen wurde und wird die Dokumentation immer umfangreicher und auch die Digitalisierung macht keinen Halt vor der Pflege!

Gerade etwas älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht diese Entwicklung manchmal Angst und der Zeitmangel in der Pflege macht es auch oft schwer, sich mit neuen Systemen und Dokumentationsgrundlagen ausreichend und sicher auseinanderzusetzen. Einige Themen unserer Schulungen sind »Dauerbrenner«, aber es sind auch immer wieder neue Themen dabei, deren Schulung durch gesetzliche Vorgaben im ambulanten oder stationären Bereich gefordert werden. Sollten Sie zusätzliche Themen aus dem Bereich der Dokumentation haben, die noch einer Schulung bedürfen, sprechen Sie uns jederzeit auf ein speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Schulungsprogramm an.

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
Dienstplangestaltung				✓	8
Das neue MDK-Prüfsystem (nach §114ff. SGB XI und §115 Abs. 1a, SGB XI)	✓			✓	8

## EDV – ALS INHOUSE-SEMINAR ODER E-LEARNING-ANGEBOT

Thema	PfFK	PfH	BeK	FüK	UE
Outlook	Alle Office-Schulungen werden individuell auf Ihren Bedarf abgestimmt und sind in den gängigen Office-Versionen 2010 bis Office 365 möglich.				
Excel Grundlagen					
Excel für Fortgeschrittene					
Word					
Power-Point					

**ERFOLG.  
KARRIERE.  
CHANCEN.**

**[bbz-augsburg.de](http://bbz-augsburg.de)**

BBZ. EIN UNTERNEHMEN  
DER LEHMBAUGRUPPE

[lehmbau.de](http://lehmbau.de)